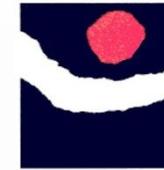


Stadt
Rottenburg
am Neckar

Runder Tisch Nachhaltige Wirtschaftspolitik Rottenburg am Neckar



Rottenburg am Neckar



Stadt
Rottenburg
am Neckar

- ... grenzt im Osten an die Universitätsstadt Tübingen
- ... hat 44.000 Einwohner auf 142km² Fläche
- ... hat eine Kernstadt und 17 Teilorte
- ... ist Bischofssitz und Fasnetshochburg
- ... hat eine Hochschule für Forstwirtschaft mit 1.100 Studierenden



Wirtschaftsstandort



Stadt
Rottenburg
am Neckar

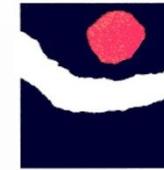
Wirtschaftsstruktur:

- 10.000 Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze und einen Pendlersaldo von - 8.000
- Gewerbesteuerereinnahmen von 316 Euro/Einwohner (2018)
- Eher kleinteilige Wirtschaftsstruktur mit einem Schwerpunkt auf Themen der Energietechnik und des Handwerks
- Aufbau einer städtischen Wirtschaftsförderung seit August 2018

Einrichtung Runder Tisch:

- Öffentlicher Diskurs über Grundsätze und Rahmen für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt im Zusammenhang mit der Suche nach Gewerbeflächen
- Beschluss zur Einsetzung des „Runden Tisches nachhaltige Wirtschaftspolitik“ durch den Gemeinderat (Ende 2018)

Die Ziele



Stadt
Rottenburg
am Neckar

1. Wir möchten wirtschaftlichen Erfolg, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein zusammenbringen und nicht gegeneinander stellen.
2. Identifikation und Beschreibung geeigneter Nachhaltigkeitskriterien als Orientierung für die Wirtschaftspolitik der Stadt. Erarbeiten eines empfehlenden Abschlussdokuments für die kommunale Wirtschaftspolitik.
3. Die Entwicklung eines Verfahrens zur transparenten Darstellung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Ansiedlungsanfragen und bei der Ausweisung künftiger Gewerbeflächen.

Arbeitsweise



Stadt
Rottenburg
am Neckar

- Vier Termine innerhalb von sechs Monaten und anschließend Präsentation und Verabschiedung der Ergebnisse im Gemeinderat (Juli 2019)
- Zusammensetzung durch 17 Teilnehmer*Innen aus den Gemeinderatsfraktionen, den Ortsvorsteher*innen, Stadtwerke Rottenburg, IHK, Landesnaturschutzverband, Sozialunternehmen und Stadtverwaltung. Moderation durch den Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg am Neckar, Professor Dr. Kaiser

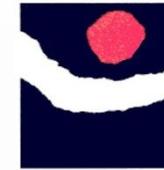
Das Leitbild



Stadt
Rottenburg
am Neckar

- Öffentlich einsehbares Profil des Wirtschaftsstandorts
- Der runde Tisch definierte „Vielfalt“ als Oberziel:
 1. Im Bereich der Mischung aus Branchen und Betrieben
 2. Beim Schutz der Artenvielfalt und Natur
 3. Bei der gesellschaftlichen Integration
 4. Beim Angebot von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für verschiedene Bildungsebenen

Das Leitbild



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Willkommen. Qualität. Vielfalt.

In Rottenburg am Neckar sind Unternehmen und Gewerbetreibende willkommene und wichtige Partner für die Entwicklung der Stadt als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum.

Die Stadt fördert und fordert Unternehmen und Gewerbetreibende in deren Aktivitäten zur Wahrnehmung ihrer unternehmerischen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung und sorgt dafür, dass innovative und verantwortungsbewusste Unternehmen gute Rahmenbedingungen für die Schaffung und Sicherung attraktiver und wohnortnaher Arbeitsplätze vorfinden....

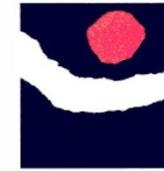
Handlungsfelder



Stadt
Rottenburg
am Neckar

- Ziel war die Entwicklung einer Entscheidungshilfe für politische Gremien und Entscheider*Innen mit operational anwendbaren Kriterien
- Keine Automatismen bei der (Nicht-)Erfüllung
- Individuelle Betrachtung und Beratung der Unternehmen

Handlungsfelder



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Der N!-Check für kommunale Vorhaben des Landes Baden-Württemberg umfasst insgesamt 25 Handlungsfelder:

Ökologische Tragfähigkeit

Klimaschutz, Energiewende, natürliche Ressourcen, Flächenverbrauch, Biodiversität
Anpassung an den Klimawandel

Wirtschaft und Arbeit

Wirtschaftsstruktur, Arbeitsplatzangebot, Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen,
lokale und regionale Wertschöpfung, Fiskalische Nachhaltigkeit, Mobilität

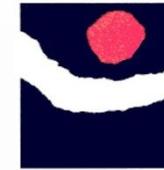
Soziales und Gesellschaft

Gesundheit, Sicherheit, Kultur und Freizeit, gesellschaftliche Veränderung,
Wohnraumangebot, Chancengerechtigkeit und Teilhabe

Rahmenbedingungen und Fernwirkungen

Rahmenbedingungen und Fernwirkungen, Partizipation, Bürgerschaftliches
Engagement, Regionale und interkommunale Zusammenarbeit, überregionale und
globale Auswirkungen, Bildung, Innovation

Handlungsfelder



Stadt
Rottenburg
am Neckar

10 ausgewählte Handlungsfelder:

Ökologische Tragfähigkeit

1. Klimaschutz
2. Energiewende
3. Flächenverbrauch
4. Biodiversität

Wirtschaft und Arbeit

5. Arbeitsplatzangebot
6. Lokale und regionale Wertschöpfung
7. Mobilität

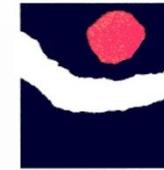
Soziales und Gesellschaft

8. Gesellschaftliche Veränderung

Rahmenwirkungen und Fernwirkungen

9. Bildung
10. Innovation

Handlungsfelder



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Nächste Schritte:

Konkretisierung der 10 ausgewählte Handlungsfelder in thematische Leitsätze

Entwicklung von (Beispiel) Fragen an die Unternehmen um Leitsätze inhaltlich abzufragen

Beispiel: Gesellschaftliche Veränderung



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Leitsatz:

Die Stadt Rottenburg am Neckar fördert, privilegiert und wünscht Unternehmen und Gewerbetreibende, die die Gleichstellung zwischen Mann und Frau umsetzen, die Minderheiten aktiv ins Unternehmen integrieren sowie ein aktives, soziales und gesellschaftliches Engagement in Rottenburg am Neckar in Aussicht stellen.

Beispiel: Gesellschaftliche Veränderung



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Abgeleitete Fragen hierzu:

In welchem Verhältnis stehen die Anteile weiblicher und männlicher Beschäftigter an der Gesamtbelegschaft derzeit?

Wie stellt sich das Verhältnis auf der Führungsebene dar?

Antwort:

Von den 74 Mitarbeiter*Innen sind 16 Frauen, Beteiligung am Mentoringprogramm der Hochschule Heilbronn WoMent², das Frauen auf die Karriere vorbereitet. Die Firma führt den „Girls-Days“ durch. Es ist strategisches Ziel, den Anteil an Frauen in MINT Berufen zu stärken.

Beispiel: Gesellschaftliche Veränderung



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Fragen:

Gibt es im Unternehmen Aktivitäten bei der Integration von Geflüchteten bzw. der Inklusion von Menschen mit Behinderung als Arbeitnehmer*innen? Ggf. welche?

Wird die gesetzliche Pflichtquote von 5% schwerbehinderter Mitarbeiter*innen übertroffen?

Antwort:

Es wurden Praktika für Flüchtlinge und behinderte Menschen angeboten und durchgeführt. Für den Deutschunterricht der Flüchtlinge in der EA-Stelle in Ergänzungen wurden damals Schreibunterlagen (Stifte und Blöcke) gespendet und Unterstützung in der Einrichtung und des Betriebs des WLANS angeboten. Die Schwerbehindertenquote liegt aktuell bei 1,635% .

Beispiel: Gesellschaftliche Veränderung



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Fragen:

Gibt es im Unternehmen Aktivitäten bei der Integration von Geflüchteten bzw. der Inklusion von Menschen mit Behinderung als Arbeitnehmer*innen? Ggf. welche?

Wird die gesetzliche Pflichtquote von 5% schwerbehinderter Mitarbeiter*innen übertroffen?

Antwort:

Es wurden Praktika für Flüchtlinge und behinderte Menschen angeboten und durchgeführt. Für den Deutschunterricht der Flüchtlinge in der EA-Stelle in Ergänzungen wurden damals Schreibunterlagen (Stifte und Blöcke) gespendet und Unterstützung in der Einrichtung und des Betriebs des WLANS angeboten. Die Schwerbehindertenquote liegt aktuell bei 1,635% .

Praktische Umsetzung



Stadt
Rottenburg
am Neckar

- Leitfragen werden mit Interessenten besprochen und bearbeitet und diese bei der Umsetzung beraten
- Umfängliche Darstellung der Ergebnisse in Gremienvorlagen durch die Wirtschaftsförderung
- Somit werden bei allen künftigen Entscheidungen Themen der Nachhaltigkeit mit berücksichtigt werden
- Entwicklung eines Modell-Gewerbegebietes



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und
Ihre folgenden Fragen